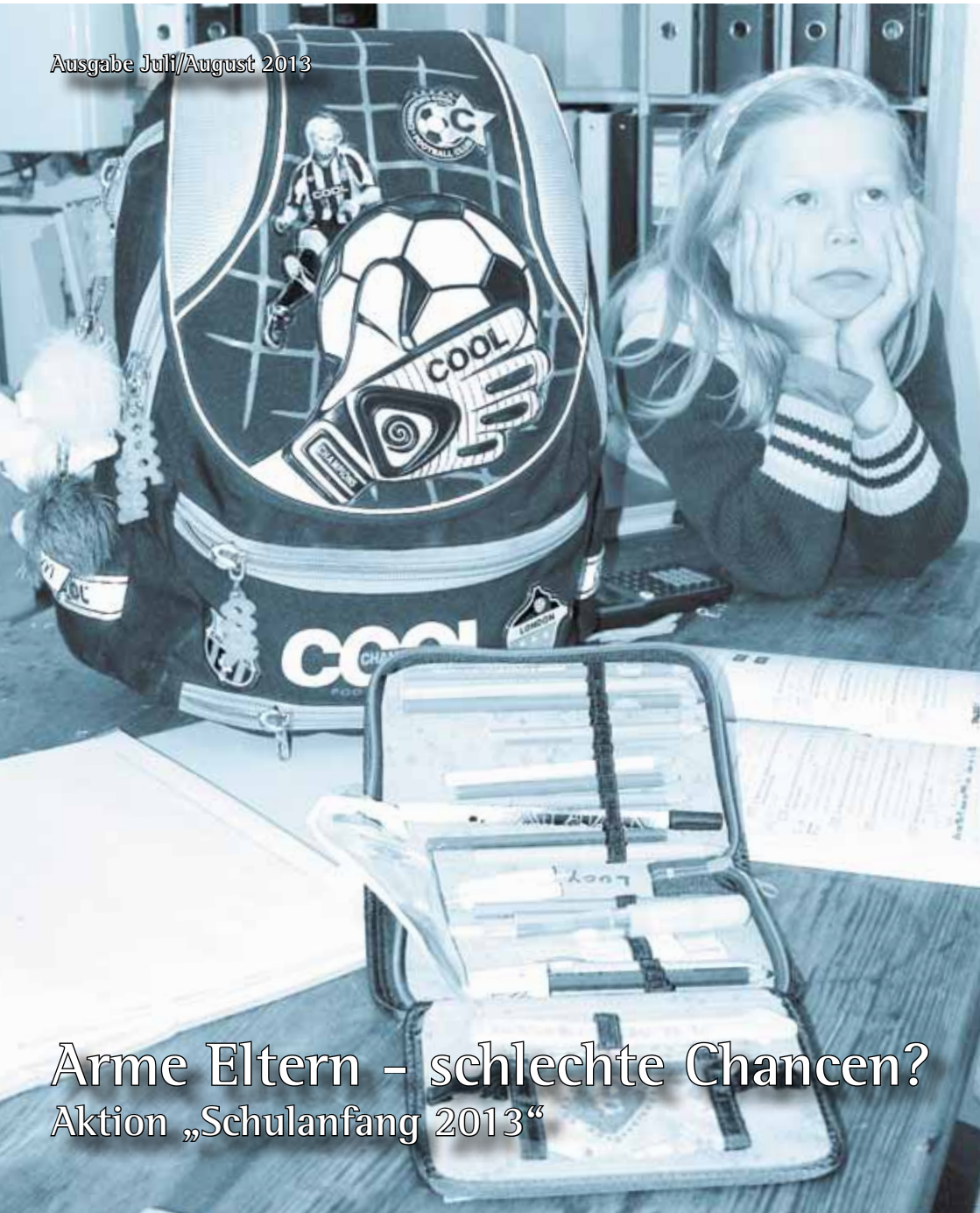


Ausgabe Juli/August 2013



Arme Eltern – schlechte Chancen?
Aktion „Schulanfang 2013“



SdN Angela Dvorák-Fiedler

Wer soll das bezahlen? Kinder stärken!

Die Ferien haben erst begonnen, aber viele Eltern sind bereits in den Vorbereitungen für den Schulanfang im Herbst. Ausgestattet mit Listen der Schulutensilien für das kommende Schuljahr kann man eifrige Eltern beobachten, die versuchen günstig an Schultaschen und diverses Schulzubehör

zu gelangen. Es hat sich bereits herumgesprochen, dass am Beginn der Sommerferien günstig einzukaufen ist.

Als Direktorin stelle ich fest, dass es auch für „unsere“ Eltern mit geringem Einkommen von Jahr zu Jahr schwieriger wird, die gewünschten Sachen zu kaufen.

Oft fehlt das Geld für die notwendigen Besorgungen, da das tägliche Leben schon von finanziellen Sorgen geprägt ist.



Besonders Familien mit mehreren Kindern sehen sich vermehrt unter Druck



ihren Kindern den Standard bieten zu können, der gesellschaftlich verlangt wird.

Diese Eltern gestehen sich auch aus falscher Scham nicht ein, dass sie Hilfe benötigen. Sie haben Angst davor, dass sie abgestempelt bzw. als „Sozialschmarotzer“ denunziert werden.

Speziell hier gilt es besonders in meiner Funktion als Direktorin eines Sonderpädagogischen Zentrums

WICHTIGE ANKÜNDIGUNG FÜR SEPTEMBER 2013 !!!

Das Häferl feiert seinen 25. Geburtstag! Für uns ein Grund zum Freuen, auch wenn es traurig ist, dass die Not der Menschen nicht ab- sondern zunimmt und

Einrichtungen wie das Häferl immer wichtiger werden.

* Im Rahmen des 10. Sackgassenfestes, das am 7. September 2013 bereits zum 10-ten Mal stattfindet, gibt es neben kulturellen und gastronomischen Genüssen,

auch eine Leistungsschau des Häferls.

* Am Sonntag den 8. September um 10 Uhr hält Bischof Dr. Michael Bünker den Festgottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche, Lutherplatz 1, 1060 Wien.

die Eltern über Hilfen und Unterstützungen zu beraten. **Kinder, die sozial und finanziell schlechter gestellt sind, sollte die gleiche Obacht gewährt werden,** wie Kindern, die aus so genannten geordneten Verhältnissen stammen.



Schule für alle - bedeutet für mich auch Möglichkeiten der annähernd gleichen Voraussetzungen speziell in finanzieller Hinsicht zu schaffen. Unser Schulsystem schafft das derzeit nicht.



Wir sind auf SpenderInnen angewiesen, denen es ein Anliegen ist, diesen Kindern zu helfen.



Die Stadtdiakonie Wien hat sich für uns als kongeniale Partnerin erwiesen, die rasch und effizient hilft. Dies ist auch bei unserem Projekt „Lernen mit leerem Bauch?“ wunderbar nachvollziehbar.

Mit der Aktion Schulanfang 2013 geht es jetzt darum, Kindern auch in unserer Schule einen gesicherten Schulstart mit all den notwendigen Schulsachen zu sichern. Schule bedeutet Bildung und Zukunft!

Die Aktion Schulanfang hilft, dass besonders Kinder aus sozial schwachen Familien die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben.

Angela Dvorák-Fiedler
Direktorin
SPZ Lorenz-Kellner-Gasse



Wenn die alte Schultasche zu neuen Ehren kommt...

Wie oft hören Eltern, dass sich Kinder nach einem oder zwei Jahren eine neue Schultasche wünschen. Was tun mit der alten Schultasche, die eigentlich noch gut zu verwenden ist? Die Evangelische Pfarrgemeinde Pauluskirche hat eine tolle Idee. Sie sammelt gut erhaltene und gereinigte Schultaschen, aber auch sonstige Schulsachen, die nicht mehr gebraucht werden. Wenn auch Sie Schultaschen oder Schulsachen haben, die nur herumstehen, so bitten wir Sie, diese in der Stadtdiakonie Wien, Große Neugasse 42, 1040 Wien abzugeben. Auch Kleidung für schulpflichtige Kinder wird dringend gesucht. Nähere Informationen erhalten Sie von Claudia Röthy, Tel.0664/5227546 oder Mail. claudia.roethy@diakoniewien.at

Notruf 94 – Aktion Schulanfang 2013

In unserer täglichen Arbeit erleben wir immer häufiger, dass sich Eltern fragen „**Wie soll ich das noch schaffen? Wir können uns schon jetzt kaum über Wasser halten.**“ Die Schulsachen werden immer teurer.

Bernard, dessen Mutter Alleinerzieherin ist und vor kurzem ihre Arbeit verloren hat, erzählt: „Ich hätte gerne einmal so einen coolen Schulrucksack wie mein Freund Tim, aber ich weiß, dass ich schon froh sein muss, wenn meine Mama die notwendigsten Sachen kaufen kann.“ Auf Projektwoche konnte er heuer nicht mitfahren, was schon „blöd“ ist, meint er, weil „die haben da viel Spaß miteinander“ und ich kann nicht dabei sein. **Bernhard hofft, dass er im kommenden Jahr mitfahren kann, aber in seinen Augen sind große Zweifel sichtbar.** Bernhard und seine Familie sind kein Einzelfall! 135.000 Kinder und Jugendliche sind „manifest arm“. **Neben der schwierigen Lebenssituation müssen sie vor allem mit Scham und Stress fertig werden und bei vielen von ihnen sind bereits gesundheitliche Schäden zu bemerken.**



Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder nicht aufgrund ihrer familiären und sozialen Situation ausgegrenzt werden und die Chance auf eine gute Schulausbildung erhalten. Bitte helfen Sie Kindern wie Bernhard durch Ihre Spende. **Wir benötigen etwa € 20,- pro Kind.**

VIELEN HERZLICHEN DANK !

Rücksendungen bei Unzustellbarkeit an:
Stadtdiakonie Wien, Große Neugasse 42/1, 1040 Wien

**P.b.b. Erscheinungsort 1050 Wien
GZ 03Z035041M**

Impressum

Herausgeber: Stadtdiakonie Wien
Vorsitzende: Eleonore Schüle
Redaktion: Dipl. LSB Claudia Röthy
alle Große Neugasse 42/1, 1040 Wien
Fotos: Röthy
Layout: Ing. Herwig Röthy
Druck: Druckerei Thienel, 1120 Wien
Versandpostamt: 1239 Wien
Blattlinie: Berichte über Aktivitäten der Stadtdiakonie Wien, über soziale Belange und deren gesellschaftliche Zusammenhänge und Hintergründe
Mail: claudia.roethy@diakoniewien.at
Preis: € 1,40 / Jahresabo € 8,-
Jahresbeitrag 2013: € 25,-